



Sammelbericht über die Tätigkeiten der historischen Gesellschaften  
und Kommissionen des Kantons Zürich  
erstattet auf die 84. gemeinsame Sitzung vom 19. Oktober 2019

**Antiquarische Gesellschaft in Zürich**

Als Neujahrsblatt der AGZ auf das Jahr 2019 (Bd. 86 der Mitteilungen der AGZ) erschien der Sammelband „Querblicke – Zürcher Reformationsgeschichten“. *Internet: [www.antiquarische.ch](http://www.antiquarische.ch).*

**Geschichtsverein Adliswil** (Christian Sieber)

Eine gut besuchte Generalversammlung im März eröffnete das Vereinsjahr. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte präsentierte Christian Sieber, Präsident und Fachlicher Leiter, eine Auswahl von Fotos aus dem Archiv von Jacques Ritz, die im Rahmen einer letzten Tranche von Negativen digitalisiert worden waren. Im Mai stand ein Quartierrundgang in der «Büni» auf dem Programm, einer gut erhaltenen Einfamilienhaus-Siedlung einer Wohnbaugenossenschaft aus der unmittelbaren Nachkriegszeit, als der genossenschaftliche Wohnungsbau auch in Adliswil einen Boom erlebte. Im Sept. besuchte der Verein das Weinbaumuseum in der Au und liess sich das Weinjahr erläutern, wie es früher auch in Adliswil ablief – die ehemaligen Rebbaugelände sind auf dem Zehntenplan von 1787 dokumentiert. Dazu kamen wie in den Vorjahren historische Bustouren am Neuzuzügeranlass im Juli. Anfragen betrafen u. a. das Jubiläum des Schwimmclubs «Sihlfimüdsch», das 1959 eingeweihte Schulhaus Werd, diverse Altliegenschaften, gescheiterte Grossprojekte in Adliswil und weiterhin das Flüchtlingslager in der ehemaligen Mechanischen Seidenstoffweberei Adliswil MSA (1942–1945). – Die Kooperationen mit „Pro Sihltal« und dem Geschichtsverein Langnau am Albis wurden fortgesetzt, während sich die in den Social Media sehr aktive Initiative „Leben in Adliswil« leider auflöste. Umgekehrt begann 2019 eine vielversprechende Zusammenarbeit mit dem neuen Stadtarchivar von Adliswil, Daniel Demin. Die Mitgliederzahl konnte auf etwas über 100 Personen gesteigert werden.

*Internet: [www.geschichtsverein.ch](http://www.geschichtsverein.ch).*

**Verein Ortsmuseum Albisrieden** (Hans Amstad)

Die vielseitige Kunstaussstellung im Nov. und Dez. zog wiederum viele Besucher an. 21 Künstlerinnen und Künstler stellten aus. – Das Vereinsjahr 2019 war das Jahr der Revisionen. Zum ersten brach die Achse des Mühlerrades und musste durch die Stadt ersetzt werden. Der Schweiz. Mühlendoktor, Kurt Fasnacht, nahm sich der Sache an und jetzt dreht das Mühlerrad wieder wie gewohnt. Als zweites hatte das Stirnrad der fast 110-jährigen Mostpresse Haarrisse bekommen und Zähne waren ausgeschlagen. Eine Firma in Sarnen konnte das Problem lösen und die diesjährige 44. MOSCHTETE vom 5./6. Okt. war ein voller Erfolg. Von unseren eigenen Obstbäumen oberhalb des Dorfes ernteten 15 Helfer in 110 Arbeitsstunden etwas über 3 Tonnen Obst. 1100 Liter Most konnten so gepresst und bis zum letzten Liter an die Besucher verkauft werden. Die Ländlerkapelle Airport-Örgeler bereicherte wiederum das Fest. Leider war das Wetter für den Auftritt der Trachtengruppe Albisrieden nicht ideal. – Die Sonderausstellung wurde nicht durchgeführt. Für 2021 planen wir, die Holzausstellung des OM Unterengstringen zu übernehmen.

*Internet: [www.ortsmuseum-albisrieden.ch](http://www.ortsmuseum-albisrieden.ch), [www.heuwender.ch](http://www.heuwender.ch).*

**Heimatkundliche Vereinigung Furttal**

Am 14. Jan. 2018 erschien das Mitteilungsheft Nr. 47: «Im Furttal alt werden – einst und heute» des Autorenteam Kurt Bannwart und Barbara Gasser. Anfangs 2019 folgte Mitteilungsheft Nr. 48 von Peter Müdespacher, die «Kleine Geologie – aus der Erdgeschichte unserer Gegend». *Internet: [www.hvf-furttal.ch](http://www.hvf-furttal.ch).*

**Ortsmuseum und Chronikstube Hinwil**

Am 5. Mai 2019 startete die Sonderausstellung 2019/2020 «Destinazione Hinwil – Italienische Einwanderung». *Internet: [www.ortsmuseum.ch](http://www.ortsmuseum.ch).*

**Stiftung für das Ortsmuseum und Chronik Horgen** (Robert Urscheler)

2018 gingen die Vorbereitungsarbeiten für die Renovation des Museumsgebäudes Sust weiter. Kurator Walter Bersorger reduzierte sein Pensum in Horgen, nachdem er per 1. Sept. 2018 im Landesmuseum als Programmleiter für die neue Dauerausstellung «einfach Zürich» berufen worden war. – Am 21. Jan. 2018 startete die Sonderausstellung «3

Generationen – ein Hobby» zum 60. Jubiläum des Modelleisenbahnclubs des Bezirks Horgen (MECH). Herzstück der Ausstellung war eine Modelleisenbahn-Anlage, eine aus 35 Modulen aufgebaute Miniaturausstellung Graubündens. Der Besucherandrang übertraf mit 2800 Eintritten alle Erwartungen. Daneben fanden weitere Anlässe in der Sust und im Depot Hüniweg statt, darunter etwa die Eröffnung des Sust-Adventsfensters, der Besuch von Studierenden des CAS Museumsarbeit der Hochschule Chur oder im Nov. derjenige von Mitwirkenden am Lotteriefondsprojekt zur Aufarbeitung der Zürcher Seidengeschichte, denen Objekte aus den ersten Anfängen der Seidenweberei in Horgen gezeigt werden konnte. – Die Bestände der Chronik wurden weiter sortiert, elektronisch verzeichnet, Buchbestände zusammengeführt und alles nach Bedarf in geeignete Schachteln verpackt. Chronistin Marianne Widrig, welche die Chronik digital führt, beantwortete im Berichtjahr diverse Anfragen. – Im Depot Hüniweg wurden zur optimalen Lagerung von empfindlichen Seidenstoffen Metallschränke durch offene Kleidergestelle ersetzt, um so eine gute Belüftung zu gewährleisten. *Internet: [www.sust-horgen.ch](http://www.sust-horgen.ch)*

#### **Ortsmuseen Maur** (Susanne Walder)

Am 12. Mai 2018 nahmen die Museen Maur zum Schweizer Mühltage wieder die Sägerei in Betrieb und öffneten das Ortsmuseum und die Burg.– Im Rahmen des überregionalen Projekts zum 200. Todestag von Salomon Landolt, Landvogt von Greifensee und Eglisau, wurde am 18. Nov. mit einer grossen Vernissage die Ausstellung «Salomon Landolt und seine Malerfreunde» eröffnet. Theatralischer Höhepunkt der Vernissage waren die Auftritte des Landvogts alias Peter Goetsch an der Malerstaffel, von Schauspieler Gerda Zangger mit einer Lesung aus «Salomon Landolt» von David Hess und von den Musikern Thomas Fehr mit einer Querflöte aus der Zeit von 1770 und Daniel Som an der Maultrommel. Salomon Landolt gehörte 1803 zu den Gründungsmitgliedern der Künstler-Gesellschaft (seit 1896 Zürcher Kunstgesellschaft). Mit zahlreichen Exponaten und Leihgaben illustriert die bis Ende 2019 laufende Ausstellung auch dessen Rolle als Mentor und Förderer jüngerer Malerkollegen. *Internet: [www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch)*

#### **Gemeindechronik Rüti** (Susanna Frick)

Die weit verbreiteten Besitztümer des ehemaligen Prämonstratenserklosters Rüti waren Thema der diesjährigen Wechselausstellung in der Gemeindechronik. «Rüthäuser», sprich Amtshäuser in den umliegenden Städten Wil, Winterthur, Zürich und Rapperswil können spannende Geschichten über Baugeschichtliches und Bewohner erzählen. So haben nach Aufhebung des Klosters 1525 in den ehemaligen Rüthäusern u. a. die Familie des Kartografen Hans Conrad Gyger oder die ehemalige Äbtissin des Fraumünsters Katharina von Zimmern gewohnt. – Das Chronikteam wurde von verschiedenen Stellen zu Referaten eingeladen. Zahlreiche Gruppen buchten eine der angebotenen Dorf-, Kloster oder Kirchenführungen und genossen einen gemütlichen Apéro in der Gemeindechronik. Das Interesse an der Gemeindegeschichte ist gross und so nehmen immer wieder Schulklassen die Gelegenheit wahr, sich über die Rütner Klosterzeit zu informieren. – Die Gemeindechronik organisierte am 19. Mai zusammen mit zwölf ortsansässigen Museen und Sammlungen die Museumstrophy 2019. – Zahlreiche externe Recherchen beschäftigten die Chronistinnen ebenso wie das Notieren der Dorfgeschehnisse. *Internet: [www.rueti.ch](http://www.rueti.ch)*

#### **Ortsmuseum Wallisellen** (Albert Grimm)

Das Museumsjahr 2018 war mit der Ausstellung «Das Kulturerbe der Gemeinde Wallisellen» dem vom Europarat und der EU ausgeschriebenen Kulturerbejahr gewidmet. Die am 3. Dez. 2017 eröffnete und am 2. Sept. 2018 geschlossene Ausstellung fand Anklang und wurde von insgesamt 652 Personen besucht. Dazu gehörten auch fünf gut besuchte Anlässe: Zwei Führungen durch die Jugendstilkirche Wallisellen, zwei durch das Zwickyareal und ein Vortrag über das Inventar schützenswerter Bauten in Wallisellen. Zur Ausstellung erschien, herausgegeben vom Ortsmuseum Wallisellen, ein reich bebildertes, 150-seitiges Buch «Das Kulturerbe der Gemeinde Wallisellen». – Am 7. Okt. 2018 eröffneten wir mit einer Vernissage die Ausstellung «Gegenstände, die Geschichte/n erzählen». Erstmals zeigten wir aus unserem reichen Fundus ausgewählte Gegenstände, die Geschichten oder Geschichte erzählen. Im zweiten Fall handelt es sich um Gegenstände aus unserem Verleihmuseum für Schulen, die Ereignisse aus der Weltgeschichte beleuchten. – Am 14. April hatte das Ortsmuseum im Kulturama in Zürich im Rahmen eines Workshops von museum-zuerich einen grossen Auftritt: Der Ortsmuseumsleiter konnte aufzeigen, wie gut in Wallisellen die Verbindung zwischen Schule und Ortsmuseum funktioniert. Im Ortsfernsehen «Televista 8304» waren wir im Laufe des Jahres mit verschiedenen Beiträgen präsent.

Zürich, 19.10.2019 (Martin Leonhard)

Die ab 2000 erschienenen Sammelberichte sind auf [www.antiquarische.ch/ortsmuseen](http://www.antiquarische.ch/ortsmuseen) einsehbar.